Drei Nadeln nach Lauenau

Kreisverband ehrt Bundes- und Landesmeister im Bogenschießen

VON BERND ALTHAMMER

LAUENAU. Trotz weiter sinkender Mitgliederzahlen hat der Vorsitzende des Kreisschützenverbandes Deister-Süntel-Calenberg, Wilfried Mundt, dem vergangenen Jahr Positives abgewonnen. Er sieht den Abwärtstrend im Schießsport gestoppt, weil endlich wieder einige Vereine sogar Zuwächse verzeichnen können. Der Flecken Lauenau wird zunehmend zur Hochburg im Verband: Mehr als 15 Prozent der Mitglieder unter den 29 Gemeinschaften aus dem Bereich des Altkreises Springe stellen die beiden Vereine in Lauenau und Feggendorf.

Mundt malte die Zukunft des Schießsports nicht in düstere Farben. Er appellierte an die Vorstände, sich um die Jüngsten ebenso zu kümmern wie um die Älteren, die bekanntlich Sport und Schützenwesen aufgebaut hätten. Derzeit sind 327 Kinder und Jugendliche unter 21 Jahren registriert, was einem Anteil von 13 Prozent entspricht. Dabei scheinen das Bogensportangebot sowie das Lichtpunktschießen für die Jüngsten besonders ausschlaggebend zu sein. Bei Letzterem wird künftig auch ein Kreisschülerkönig geehrt.

Als wichtiges Aushängeschild für seinen Verband sah Mundt die sportlichen Erfolge auch auf überregionaler Ebene. Zwei zweite Plätze bei Deutschen Meisterschaften und drei Landestitel sowie etliche weitere Top-Platzierungen stehen zu Buche. Bei Wettkämpfen auf Verbandsebene summierten sich 718 Starts. Die SSG Wisent war mit 65 Medaillen der erfolgreichste Verein. 167 Mannschaften beteiligten sich an den Rundenwettkämpfen.

Für ihre sportlichen Leistungen wurden die Landesmeister Elina Idensen und Hauke Kuhlmann sowie Vizemeister Dietmar Radszuweit (alle Bogenschützen der SG Lauenau) mit der goldenen Verdienstnadel des Kreisverbands geehrt. Die gleiche Auszeichnung ging an die Luftpistolenschützin Sigrid Schmolke (Bad Münder). Neben zahlreichen weiteren Verdienst- und Leistungsnadeln lag ferner das Ehrenkreuz des Deutschen Schützenbunds in Bronze für Kreisvorstandsmitglied Udo Herrmann bereit.

Goldene Nadeln für Erfolge auf Landesebene: Dietmar Radszuweit, Elina Idensen und Sigrid Schmolke (von links). Es fehlt Hauke Kuhlmann. FOTO: NAH